

In der Stimme, die Abschied mir bot,  
War ein Schrei wilder Not,  
In der Hand, die mir winkte, der bleichen,  
Blauer Andern Zeichen.

Dein französisches Spitzenmouchoir  
Vor den Augen, fürwahr,  
Sog ein Tränlein darin sich ein?  
War es Regen allein?

„Du hast nur verwüstet dein Leben...“

O wie ließ das erbeben!  
Als ich durchs Gartentor lief,  
War der Riß schon zu tief.

Es leben nun noch einmal,  
Wär' es wert die Qual?  
Ruft je jene Zeit voll Glück  
Ihre Toten zurück?

Wohl, muß denn brechen vor Schmerz,  
Um dich mein Herz,  
Als Poetenherz bricht es, sich,  
In Melodie.

Doch wundersam, daß man nicht lieh  
Wie das Hirn oft umschließt  
In der dünnen Schale in Völle  
Gottes Himmel und Hölle.